



P 476 Silikat-Fassadenputz

Silikat Kratzputz, organisch vergütet gemäß
DIN EN 15824



Produktbeschreibung

ANWENDUNGSBEREICH

Organisch gebundener Silikatputz für hochwertige, dekorative und strapazierfähige Fassadenbeschichtungen in Kratzputzstruktur. Geeignet und zugelassen für organische und mineralische Untergründe im Außenbereich der Mörtelgruppen P II und P III nach DIN 18 550 sowie in ProfiTec Therm WDV-Systemen.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Mineralisch
- Hoch wasserdampf- und CO₂-durchlässig
- Witterungsbeständig
- Nicht thermoplastisch
- Beständig gegen Luftschadstoffe

PH-WERT

8,0 - 9,0

BINDEMITTELART

Acrylat-Dispersion, Wasserglas

FARBTON

WEISS

GEBINDEGRÖSSE

25,0kg

DICHTE

ca. 1,85 g/cm³

ABTÖNEN

Maschinell im ProfiTec Color-Mix-System tönbar. Mit max. 3 % Vollton- und Abtönfarbe (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Durch Anteile an Natursteingranulaten sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Verarbeitung

AUFTRAGSVERFAHREN

Verarbeitung mit Glättkelle oder Putzspritzgeräten.

Aufziehen:

Putz in gewünschter Konsistenz mit Edelstahl-Glättkelle in Kornstärke aufziehen und mit einer harten Kunststoff-Glättkelle oder einem PU-Reibebrett strukturieren.

Spritzapplikation:

Maschinell durch Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzgeräten. Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Zwischenbeschichtung:

Ein haftvermittelnder Anstrich mit **ProfiTec P 825 Unigrund**, bei farbigen Oberputzen abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung.

Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 2% Wasser verdünnt ausführen.

**VERARBEITUNGS-
TEMPERATUR**

Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +30 °C verarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

- Vor Gebrauch Inhalt des Eimers bis auf den Grund, maschinell bei niedriger Drehzahl, intensiv aufrühren.
- Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind/Zugluft, Frost/Frostgefahr oder Temperaturen über +30 °C verarbeiten.
- Gegebenenfalls große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die nass in nass die gesamte Fläche beschichten.
- Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur Edelstahl- oder Kunststoff-Glättekellen verwenden.
- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser entfernen.
- Bei Bearbeitung der Fläche stets das gleiche Werkzeug verwenden und Verarbeitungsrichtung beibehalten.

VERBRAUCH

K1,5: ab 2,4 kg/m² | K2: ab 3,0 kg/m² | K3: ab 4,0 kg/m² kg/m². Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

TROCKENZEIT

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:

Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden

Überstreichbar nach ca. 72 Stunden

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen. Hinweis des Bundesumweltamtes: Bei Fungizid/Algizid ausgerüsteten Produkten ist das Spülwasser separat zu sammeln und zu entsorgen.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.
- Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z.B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein, darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblätter beachten).

Untergründe und deren Vorbehandlung

UNTERGRUND

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

HINWEIS

Beschichtungen mit Dispersions-Silikatprodukten benötigen verkieselungsfähige Untergründe.

Untergrund	Grundierung	
Organische und mineralische Untergründe, Kalk- und zementhaltige Unterputze der Mörtelgruppen P II und P III, respektive CS II, CS III und CS IV (DIN EN 998-1)	Fest, tragfähig, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	Tiefgrund TB Silikatkonzentrat
	Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein.	Solid-MultiGrund
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Rückstände entfernen.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	Silikatkonzentrat

Untergrund		Grundierung
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>Silikatkonzentrat</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>Silikatkonzentrat</i>
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelfalls (> 0,5m ²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelfall dauerhaft zu beseitigen.	<i>Sanierlösung FA</i>

Produktinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL	Acrylat-Dispersion, Wasserglas, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Faserfüllstoffe, Wasser, Aliphaten, Additive
BIOZIDPRODUKTE-VERORDNUNG (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: .
KENNZEICHNUNG GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW40
VOC-SICHERHEITSHINWEIS	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <20 g/l VOC.EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. keine): 0g/l (2010). Dieses Produkt enthält <20 g/l VOC.
LAGERUNG	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
ENTSORGUNG	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

TECHNISCHER SERVICE**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82

(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)

E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Meffert AG
Farbwerke**Meffert AG Farbwerke**Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com